ERLEBNISREISEN
MARKUS MATHYS

Choquequirao - Machu Picchu






Choquequirao - Machu Picchu

Hier das Trekking für alle die etwas erleben wollen was nicht alle auf einer Reise durch Peru erleben werden. Dieses Trekking eignet sich für alle die gerne und gut laufen, die gerne in der Natur sind und es gerne einfach und untouristisch haben. Mit einer einheimischen Mannschaft, Pferdepfleger, Koch und Reiseleiter, begeben Sie sich auf Pfade wo nur wenige Touristen vorbeikommen. In 11 Tagen geht es auf diesem Trekking von Cusco zu den Inkaruinen von Choquequirao, vorbei am Salkantay hin zum Machu Picchu.

Tauchen Sie ein in eine Bergwelt die bis heute das Zuhause der Quechuas, der Nachfahren der Inkas ist. Wandern Sie auf den alten Wegen der Inkas durch Täler, über Pässe und Flüsse, vorbei an den Andengipfeln mit Gletschern, hinein in die berühmten Nebelregenwälder an den Abhängen der Anden zum Amazonas. Es warten Einblicke ins Alltagsleben abgelegener Berggemeinden, Sie kommen an Orten vorbei wo sich das leben in den letzten 500 Jahren seit dem Ende der Inkaherrschaft nur wenig verändert hat. Land- und etwas Viehwirtschaft sind bis heute in diesen abgelegenen Hochtälern vielfach die einzige Ernährungsgrundlage.
Ein fantastisches Trekking in einer gewaltigen Landschaft mit ungemein reicher, bis heute gelebter Kultur. Mit den beiden Inkaruinen von Choquequirao und Machu Picchu warten zusätzlich die zwei bis heute bekanntesten Ruinenstätte der Inkas auf einen Besuch. Wer über die vielen Pässe gewandert ist, der kann sich vorstellen wie es einst geweisen sein muss als diese gewaltigen Bauwerke erstellt wurden. Wie auf den anderen Trekkings, mit ausnehme des klassischen Inkawegs, werden Sie auch auf diesem Trekking von einheimischen Bauern aus der Region mit ihren Pferden oder Maultieren begleitet und unterstützt.

Buchbar:

- Täglich ab 1 Person

Dauer:

- 11 Tage

Ab / bis:

- Hotel in Cusco

Sie wandern:

- Privat mit Guide & Fahrer / Bahn

Reiseleitung:

- Englisch / Spanisch / Deutsch / Französisch
- Nach Verfügbarkeit wählbar

Vorbereitung auf das Trekking Choquequirao - Machu Picchu:

- Dieses Trekking ist etwas für geübte Wanderer die sich gewohnt sind auch für längere Zeit im Zelt zu übernachten und täglich längere Wegabschnitte zu gehen. Drittsicherheit und Ausdauer sind hier unablässig, geht es doch teilweise steil bergauf und ab. Eine ausreichende Akklimatisation von 3 bis 5 Tagen an die Höhe ist absolut notwendig. Zu empfehlen ist hierfür die Umgebung von Cusco oder noch besser die Umgebung rund um den Titicaca See.

Beste Reisezeit:

- Eine Durchführung wärend der Regenzeit in den Anden von Peru ab November bis März kann nicht empfholen weren. Von Juli bis September fallen die Temperaturen nachts teilweise unter Null Grad, tagsüber ist die Sonneneinstrahlung sehr hoch. Weitere Informationen unter **Beste Reisezeit**.

Reiseprogramm Tag für Tag

Tag 1

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 1



Cusco – Cachora

Das Trekking beginnt mit der Abholung vom Hotel in Cusco durch den Reiseleiter. Im privaten Fahrzeug verlassen Sie die Stadt und fahren ca. vier Stunden bis in die Nähe des Dorfes San Pedro de Cachora. Auf dem Weg besuchen Sie die archäologischen Stätten von Sawite und Tarawasi. Das erste Nachtlager wird die Mannschaft unweit von San Pedro de Cachora auf 2900 m. ü. M. errichten. Von hier aus ist das Bergmassiv von Vilcabamba mit seinen Gletschern schön zu sehen.

Briefing am Vorabend

Am Vorabend wird Sie der Reiseleiter zu einem Briefing im Hotel empfangen.

Hotel in Trekking

Tag 2

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 2



Cachora – Santa Rosa

Nach dem Frühstück geht's auf die zweite Tagesetappe zum nächsten Lagerplatz beim Ort Santa Rosa. Während der Wanderung geniessen Sie die beeindruckende Landschaft des Apurímac-Tals. Es geht bergab bis zum Fluss Apurímac auf 1500 m. ü. M. Dieser wird auf einer Brücke überquert. Nach der Überquerung des Flusses geht es erneut steil bergauf bis zum Lagerplatz beim Dorf Santa Rosa auf 2190 m. ü. M. Das Klima ist hier schwül und heiss. Teilweise gibt es hier lästige Mücken, daher sollte heute ein gutes Antimückenmittel nicht im Tagesrucksack fehlen.

- **Gehzeit: fünf bis sechs Stunden**

Hotel in Trekking

Tag 3

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 3



Santa Rosa – Choquequirao

Heute geht es durch ein zerklüftetes Gebiet steil bergauf in Richtung der Inka-Stadt Choquequirao. Es ist ein harter Tag in steilem Gelände, immer in Richtung Choquequirao auf 3085 m. ü. M. Von unterwegs aus geniessen Sie einen spektakulären Ausblick auf die Landschaft, die die beeindruckende Inka-Stadt umgibt. In der Nähe der Ruinen stellt die Mannschaft das Nachtlager auf; Sie übernachten auf ca. 2900 m. ü. M. in der Nähe von Choquequirao.

- **Gehzeit: sieben bis acht Stunden**

Hotel in Trekking

Tag 4

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 4



Choquequirao – Pinchaunuyoc

Am Morgen begeben Sie sich auf einen ausführlichen Besuch der Ruinen von Choquequirao. Unter fachkundiger Führung des Reiseleiters besuchen Sie die verschiedenen Zonen der Inka-Stadt. Es geht zu den landwirtschaftlichen Terrassen, zu den Wohnungen und zu den heiligen Tempeln von Choquequirao. Am Nachmittag verlassen Sie Choquequirao; Sie besuchen dabei kleinere Ruinen, die teils erst kürzlich wiederentdeckt wurden und daher noch kaum bekannt sind. Ihr Reiseleiter wird Ihnen auch heute viel zu erzählen haben über vergangene Zeiten hier in den Bergen rund um den Fluss Apurímac. Das heutige Nachtlager wird am Pinchaunuyoc auf 2000 m. ü. M. errichtet. Auch hier gibt es Ruinen aus der Zeit der Inkas, die teilweise besucht werden können. Ihr Reiseleiter wird Sie gerne informieren.

- **Gehzeit: drei bis vier Stunden**

Hotel in Trekking

Tag 5

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 5



Pinchaunuyoc – Maizal

Am Morgen nach einem herzhaften Frühstück führt der Weg durch einen Nebelwald in trockenes Andenhochland, danach geht es wieder hinunter ins Tal des Flusses Rio Blanco. Nach dem Erreichen des Flusses wartet ein weiterer steiler Aufstieg zu einem schönen Aussichtspunkt. Von hier oben sind drei Täler sowie die schneebedeckten Gipfel des 5771 m hohen Padreyoc-Berges und die von dessen Nachbarn, des Corihuayrachinas mit seinem 5400 m, zu sehen. Der steile Aufstieg wird durch diese Blicke somit reichlich belohnt. Kurz darauf kommt dann auch die steile Westseite des Salcantays zum Vorschein. Weiter geht's zu einem der schönsten Lagerplätze, dem Maizal-Lager auf 3000 m. ü. M. Die Zelte werden aufgestellt und es wird gekocht, während die Nacht langsam über die Berge in die Täler zieht.

- **Gehzeit: vier bis fünf Stunden**

Hotel in Trekking

Tag 6

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 6



Maizal – Yanama

Der Tag beginnt mit einem langen Aufstieg: zuerst durch den Regen- und Nebelwald, dann über trockenes Grasland. Die Temperaturen fallen, je höher man Richtung des Passes von San Juan auf 4050 m. ü. M. aufsteigt. Hier oben sind Überreste von Minen, wo früher Bergbau betrieben wurde, und ein Netz von gut erhaltenen, alten Inka-Wegen zu sehen. Dann steigen Sie ab in ein Tal, von dem es zum zweiten Pass des Tages, dem Choquetacarpo auf 4070 m. ü. M., hoch geht. Von hier oben wartet ein kurzer Abstieg zum kleinen Bergdorf Yanama auf 4010 m. ü. M. Das Dorf liegt am unteren Ende eines langen Tals, umgeben von schönen Bergen und herrlicher Natur. Hier befindet sich dann auch der heutige Lagerplatz.

- **Gehzeit: vier bis fünf Stunden**

Hotel in Trekking

Tag 7

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 7



Yanama – Totora

Nach einer erholsamen Nacht beginnt der heutige Tag mit dem harten Aufstieg zum Yanama-Pass auf 4850 m. ü. M. Hier oben kommen Sie je nach Jahreszeit in den Schnee hinein. Nach der Überquerung des Yanama-Passes geht es in das nächste grüne Tal hinunter. Hier oben ist ein weiterer guter Platz, um mit etwas Glück die Andenkondore in freier und unberührter Bergwelt kreisen zu sehen. Die Landschaft hier oben ist wirklich fantastisch, die Gletscher zum Greifen nah. Die Temperaturen können jedoch stark fallen, eine echte hochandine Bergwelt erwartet den Besucher hier. Im Verlauf des Nachmittags geht es dann auf den fast 1000 m tiefen Abstieg zur kleinen Gemeinde von Totora. Hier erreichen Sie Ihr Tagesziel. Die Zelte werden aufgeschlagen und es wird gekocht, denn das Abendessen haben sich heute alle redlich verdient.

- **Gehzeit: sieben bis acht Stunden**

Hotel in Trekking

Tag 8

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 8



Totora – Wiñaypoko

Der heutige Wegabschnitt führt zuerst hinunter zum kleinen Dorf Colpapampa, wo es heisse Quellen gibt. Nach dem Mittagessen und einem Bad in den Quellen, die übrigens, so sagt man, heilende Wirkungen haben sollen, geht es auf einen weiteren Abstieg durch wunderschöne Nebelwälder bis zum heutigen Lager beim Ort Wiñaypoko auf nur noch 2250 m. ü. M. Die Zelte werden heute in der Nähe eines Flusses aufgestellt. Wer noch nicht genug gebadet hat, der kann nochmals ein erfrischendes Bad nehmen, diesmal jedoch in kaltem Gletscherwasser. Unterdessen wird im Küchenzelt vom Koch das Nachtessen zubereitet.

- **Gehzeit: sieben bis acht Stunden**

Hotel in Trekking

Tag 9

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 9



Wiñaypoko – La Playa (Miscabamba) – Lucmabamba

Am letzten richtigen Trekkingtag geht es heute zuerst gute drei Stunden bis zum Ort La Playa auf nur noch 1800 m. ü. M. Diese Wanderung führt entlang der Nordseite des Flusses Santa Teresa. Auf dem Weg werden Bananen-, Kaffee- und Granadillaplantagen durchwandert (die Granadilla ist eine typische Frucht aus der Gegend). Weiter sind hier auch die Avocado-Bäume mit ihren leckeren Früchten, die ein fester Bestanteil der peruanischen Küche sind, heimisch. Der Ruf kleiner Papageien begleitet Sie auf der Wanderung am Fluss entlang. Vielleicht sind sogar Eisvögel, die Ausschau nach kleinen Fischen im Fluss halten, zu sehen. Im Ort La Playa überqueren Sie den Fluss, der weiter unten in den Urubamba mündet, auf einer Brücke. Von hier aus geht es noch ca. eine Stunde weiter bis zum heutigen Tagesziel nach Lucmabamba. Das Lager wird von der Mannschaft bei der Siedlung Lucmabamba errichtet. Sie sind Sie jetzt nur noch auf 1700 m. ü. M. Das Klima ist schwül-heiss, es wird empfohlen, sich gegen die hier verbreiteten Mücken zu schützen.

- **Gehzeit: sechs bis sieben Stunden**

Hotel in Trekking

Tag 10

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 10



Lucmabamba – Llactapata – Wasserkraft – Aguas Calientes

Der letzte Abschnitt des Trekkings dauert nochmals an die drei Stunden, dabei besuchen Sie die Inka-Ruinen von Llactapata im Bergnebelwald auf 2800 m. ü. M. Diese ebenfalls sehr interessanten Ruinen aus der Inka-Zeit besuchen Sie auf einem ca. einstündigen Rundgang. Dabei geht es über Terrassen, auf denen teilweise bis heute Landwirtschaft betrieben wird, zu einigen Wohnhäusern und weiteren Anlagen. Von hier aus kann bei gutem Wetter ein erster Blick auf einen kleinen Teil der Ruinen von Machu Picchu geworfen werden, zudem ist auch der Gipfel des Berges Huayna Picchu zu sehen. Dies ist der berühmte Berg im Hintergrund von Machu Picchu. Nach dem Mittagessen geht es weiter zum Ort La Hidroelectrica, einem Wasserkraftwerk. Hier besteigen Sie die Bahn; in der lokalen Fahrklasse geht es ca. 5 km bis zum Dorf Aguas Calientes auf 2000 m. ü. M. Auf dieser kurzen Strecke gibt es zurzeit noch keine Waggons der Touristenklasse. Sollte die Bahn nicht fahren, so müssten die ca. 5 km entlang der Bahngleise zu Fuss zurückgelegt werden. In Aguas Calientes beziehen Sie nach den Nächten im Schlafsack wieder ein Hotel mit Dusche usw. Nach dem Bezug des Hotels haben Sie Zeit für einen Bummel durch den kleinen Ort von Aguas Calientes. Jedem sollte bewusst sein, dass er nach den einsamen Tagen in der Natur hier auf viele Touristen treffen wird.

- **Gehzeit: fünf bis sechs Stunden**

Hotel in Aguas Calientes

Tag 11

Choquequirao – Machu-Picchu-Trekking/Tag 11



Aguas Calientes – Machu Picchu – Cusco

Mit Machu Picchu wartet heute zum Abschluss des Trekkings der Höhepunkt. Die Ruinen von Machu Picchu können am Morgen von 6:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder am Nachmittag ab 12:00 Uhr bis 17:30 Uhr besucht werden. Ihr Reiseleiter wird Sie auf einer privaten Tour fachkundig durch die Ruinen führen und dabei erklären, was erwiesen ist und was vermutet wird rund um Machu Picchu. Bekanntlich gibt es in den imposanten Ruinen noch viele Geheimnisse. Nach dem Besuch von Machu Picchu besteigen Sie den lokalen Bus, der Sie zurück ins Dorf Aguas Calientes fahren wird. Dieser Bus hat keine festen Abfahrtszeiten, sobald er voll ist, fährt er los, dies ist im Normalfall etwa alle zehn Minuten der Fall. Die Rückfahrt mit der Bahn nach Cusco wird nicht mehr vom Reiseleiter begleitet. Am Bahnhof erwartet Sie der Fahrer für den Transfer zurück zum Hotel in Cusco.

Rucksack für Machu Picchu

Bitte bedenken Sie, dass für den Machu Picchu nur ein Rucksack mit einem Inhalt von maximal 20 l zugelassen ist.

Ihre Hotels:

Datum	Ort	Hotel	Zimmer	Status
30.10.2026	Trekking	...	Zelt	NA
31.10.2026	Trekking	...	Zelt	NA
01.11.2026	Trekking	...	Zelt	NA
02.11.2026	Trekking	...	Zelt	NA
03.11.2026	Trekking	...	Zelt	NA
04.11.2026	Trekking	...	Zelt	NA
05.11.2026	Trekking	...	Zelt	NA
06.11.2026	Trekking	...	Zelt	NA
07.11.2026	Trekking	...	Zelt	NA
08.11.2026	Aguas Calientes	MaPi	Standard	NA
09.11.2026			Standard	

Buchungsstatus: *OK = Gebucht und bestätigt / WL = Auf Warteliste / NA = Hotel wurde noch nicht auf Verfügbarkeit angefragt.*

Preise:

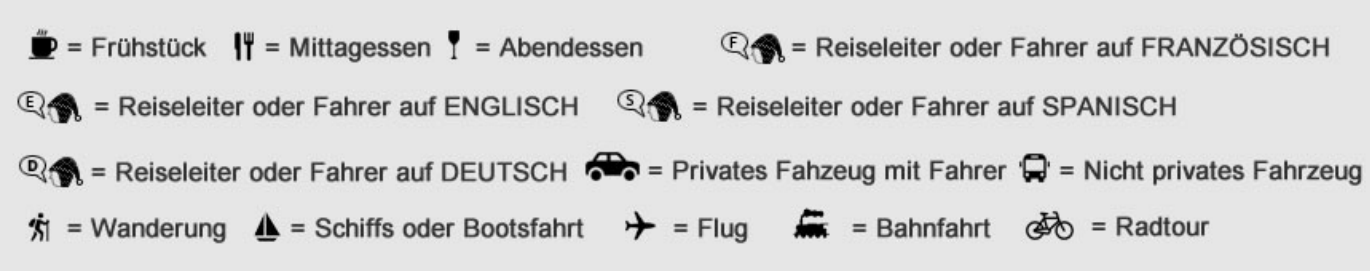
Preise auf Anfrage

Auf Ihrer Reise ist folgendes inklusive:

- Transport im privaten Fahrzeug von Cusco zum Ausgangspunkt der Wanderung
- Bahnfahrt von Machu Picchu nach Cusco in der 2. Klasse
- Camping Ausrüstung (2 Personen pro Zelt)
- Speisezelt mit Tischen und Stühlen für die Mahlzeiten
- Erfahrene, qualifizierte Reiseleiter in Englisch / Spanisch (Gegen Aufpreis in Deutsch)
- Mahlzeiten gemäß Programm
- Verbandskasten inklusvie Sauerstoff
- Koch, Kochgeräte und Küchenzelt
- Notfall-Pferd für den Fall das jemand nicht die ganze Strecke gehen kann
- 10 kg persönliches Gepäck das von Pferden getragen wird
- Eintritte
- Schlafsack

Auf Ihrer Reise ist folgendes NICHT inklusive:

- Anreise nach Cusco
- Hotel in Cusco und Aguas Calientes
- Persönliche Trekking Ausrüstung
- Persönliche Reiseversicherungen
- Trinkgelder
- Kosten für eventuelle Programmänderungen im Falle von Streiks, Naturkatastrophen oder anderem
- Extras und persönliche Ausgaben



Zahlungsbedingungen:

Anzahlung von USD 500 pro Person bis 7 Tage nach Buchung, Restzahlung bis 40 Tage vor Reiseantritt. Alle Zahlungen auf die Konten von SuedamerikaReisen.com GmbH bei der Schweizerischen Post in USD, SFR oder EURO. Die genauen Zahlungsinformationen erhalten Sie bei der Rechnungsstellung nach der Buchung der Reise.